

Sonderausgabe vom 16. Januar 2014



Das IAMO in Halle. Foto:
Sibylle Mundt

IAMO mit neuem Institutsnamen

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Jahresbeginn heißt das Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa nunmehr **Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien**. Das Akronym IAMO bleibt erhalten.

Der neue Institutsname spiegelt insbesondere die schon seit langem verfolgte Erweiterung der Forschungsregionen wider. Neben Forschungsarbeiten zu den Entwicklungen in Mittel- und Osteuropa untersuchen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des IAMO Veränderungsprozesse in der Agrar- und Ernährungswirtschaft sowie in den ländlichen Räumen in Südosteuropa, Zentral- und Ostasien. Der Fokus der Forschungsarbeiten des Instituts liegt dabei vor allem auf ökonomischen, aber auch sozialen und politischen Fragestellungen.

Analysen des IAMO zeigen, dass der wirtschaftliche und politische Reformprozess in den ehemals planwirtschaftlichen Ländern Europas und Asiens zu sehr unterschiedlichen Entwicklungen geführt hat. Während einige Länder inzwischen etablierte Marktwirtschaften und Demokratien darstellen und erhebliche Erfolge vorweisen können, haben andere Länder noch gravierende wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Probleme zu bewältigen. Dennoch ist allen diesen Ländern gemeinsam, dass die Vergangenheit großen Einfluss auf heutige und zukünftige Entwicklungspfade hat. Deren Verständnis sowie die Bewältigung der besonderen Herausforderungen erfordern auch zukünftig enorme Anstrengungen und Kompetenzen in Forschung und Wissenstransfer. Das IAMO möchte mit dem neuen Namen **Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien** unterstreichen, dass diese Ländergruppe auch zukünftig höchst relevante Forschungsfragen bereithält, deren Beantwortung von globalem Interesse ist.

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des IAMO leisten einen maßgeblichen Beitrag zum Verständnis und zur Verbesserung von unternehmerischen Konzepten, Wettbewerbs- und Innovationsprozessen, strukturellem Wandel und wirtschaftspolitischen Maßnahmen sowie der Lebensumstände in ländlichen Regionen. Gleichzeitig trägt das Institut zur Qualifizierung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern bei.

Wir freuen uns über Ihr weiteres Interesse an der wissenschaftlichen Arbeit des **Leibniz-Instituts für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO)**. Der nächste IAMO-Newsletter mit Neuigkeiten zu Forschungsprojekten, Veranstaltungen und Publikationen erscheint im März. Bis dahin finden Sie aktuelle Informationen auf unserer Webseite www.iamo.de.

Das Direktorium
Alfons Balman, Thomas Glauben, Thomas Herzfeld, Hannelore Zerjeski

Tel.: +49 345 2928-329
Fax: +49 345 2928-499

newsletter@iamo.de
www.iamo.de

Der IAMO-Newsletter erscheint in Deutsch und Englisch. Wenn Sie in Zukunft die englische Version erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an newsletter@iamo.de, Betreff: Englisch.
Wenn Sie den Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an newsletter@iamo.de, Betreff: abmelden.